

Schönbrunner Schloßtheater

Aufführung des Reinhardt-Seminars

Mittwoch den 12. Februar 1936

Donnerstag den 13. Februar 1936

Liebelei

Schauspiel in drei Akten von Arthur Schnitzler

Regie: Karl Guttmann unter Oberleitung von Ernst Lothar

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	{ Feodor Weingart Fritz Schiller
Christine, seine Tochter	{ Anna Maier Erika Pelikowsky
Mizzi Schlager, Modistin	{ Hilde Herbert Inge Barth
Katharina Binder	Elisabeth Deutsch
Lina, ihre Tochter	Geraldine Rattinig
Fritz Lobheimer	{ Gustav Breuer Hans Rainer
Theodor Kaiser	{ Otto Fischer Fritz Heinisch
Ein Herr	Walter Kent

Bühnengestaltung: Hjalmar Heiberg unter Oberleitung von Walter v. Hoeßlin

Inspizierung: Wolfgang Dörich

Requisiten: Trude Berl

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Schönbrunner Schloßtheater

Aufführung des Reinhardt-Seminars



Donnerstag den 25. Juni 1936
Freitag den 26. Juni 1936



Regen und Wind

Ein Spiel in drei Akten nach **Merton Hodge**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Detlef Sierck

Regie: Wolfgang Dörich unter Leitung von Hans Niederführ

Frau Macfie	Elisabeth Deutsch
Gilbert Raymond	{ Felix Horst
John Williams	{ Ernst Dittmar
Charles Tritton Leo Stöger
Dr. Paul Duhamel	{ Emmerich Schrenk
Anne Hargreaves	{ Gustav Breuer
Jill Mannering Hans Rainer
Roger Cole	{ Lisa Almoslino
Peter Morgan, ein Student	{ Erika Pelikovski
	{ Trude Gebauer
	{ Erika Herbert
	. Heinz Kettler
	{ Karl Heinz Frieße
	{ Kurt Reichert

Bühnengestaltung: Wilhelm Hammer Schmid unter Oberleitung von Walter v. Hoeßlin

Requisiten: Elfriede Diege

Inspizierung: Wilhelm Arlow



STAATSAKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST

Montag, den 3. Februar 1936, 7 Uhr,

1. Aufführung der von Prof. Wilhelm Klitsch geleiteten Meisterschule
für Schauspiel

GEOGRAPHIE UND LIEBE

Lustspiel in 3 Akten von Björnstjerne Björnson

Regie Prof. Wilhelm KLITSCH

Professor Tygesen	Hermann Gottwald
Frau Karin Tygesen, seine Frau	Trude Schönbach
Helga, beider Tochter	Helene Frölicher
Frau Malla Rambeck	Hertha Weber
Frau Birgit Römer	Julia Josefa Binder ✓
Henning, Maler	Hannes Dunkel
Professor Turman	Ernst Hartmann
Ane, Dienstmädchen	Lisa Russakowa ✓

Zwischen dem 1. und 2. Akt vergehen einige Tage, zwischen dem 2. und 3. Akt
einige Wochen

Bühnendienst: Eugenie Löderer

Pause nach dem 2. Akt

Ende vor 10 Uhr

Preis: 30 Groschen

red. P. G. J.



STAATSAKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST

Montag, den 18. Mai 1936, 7 Uhr,

Aufführung der von Professor Wilhelm Klitsch geleiteten Meisterschule
für Schauspiel

K a b a l e u n d L i e b e
Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten (9 Bildern)
von
Friedrich von SCHILLER

Regie: Professor Wilhelm Klitsch

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Gerold Hermann
Ferdinand, sein Sohn, Major	Hannes Dunkel
Hofmarschall von Kalb	Heinz Andreas Fischer
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Eugenie Löderer ✓
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Ernst Hartmann
Miller, Stadtmusikant	Hermann Gottwald
Dessen Frau	Denise Zieger
Luise, dessen Tochter	Lise Russakowa
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Theodora Rupprecht
Ein Kammerdiener des Fürsten	Willy Novotny
Bedienter des Präsidenten	Gottfried Buben
Bedienter der Lady	Siegfried Griener

Pause nach dem III. Akt (6. Bild)

Bühnendienst: Susanne von Almasy und Gwendolyn Schroeder

Preis: 30 Gr.

Schönbrunner Schloßtheater

Aufführung des Reinhardt-Seminars

8
UHR

Mittwoch den 20. Mai 1936
Donnerstag den 21. Mai 1936

8
UHR

LILIOM

Vorstadtlegende in sieben Bildern von **Franz Molnár**

Regie: Gustav Breuer unter Oberleitung von Ernst Lothar

Liliom	Leo Stöger
Julie	Ernst Dittmar
Marie	Elisabeth Deutsch
Frau Muskat	Margarete Dug
Luiſe	Annie Maier
Frau Hollunder	Erika Herbert
Fiesur	Maria v. Mauthner
Der junge Hollunder	Trude Berl
Wolf Beifeld	Edith Fiala
Linzmänn	Kenate Born
Polizeikommissär	Fritz Schiller
Erster Polizist	Kurt Reichert
Zweiter Polizist	Heinz Frieſe
Ein anderer Polizist	Felix Horst
Arzt	Walter Kent
Dr. Reich	Feodor Weingart
Stefan Kádár	Wolfgang Dörieh
Dienſtmädchen	Joſef Hartmann
	Erwin Cudek
	Johann Schmiß
	Karl Guttmann
	Gustav Breuer
	Elfriede Dieße, Diddy Lovric, Grete Philipp, Annemarie Pilmann

Bühnengestaltung: Wolfgang Dörieh

Ausführung: Kollektivarbeit des Kurses unter Leitung von Otto Niedermoser

Szenische Einrichtung: Walter v. Hoeflin

Inspizierung: Wilhelm Arlow — Requisiten: Hanne Günther

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Elbemühl, Wien IX.

D. N. 726861





STAATSAKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST

Montag, den 25. Mai 1936, 7 Uhr

PROGRAMM

5. V o r t r a g s a b e n d

- F. LISZT Grosse Etüden nach Paganini für Pianoforte:
Nr. 4 E-dur, Nr. 2 Es-dur
Hubert Bläschko (Kerschbaumer)
- J. MARX Menuett. aus der Suite F-dur für Violoncell und Klavier:
übertragen für Violine und Klavier
Violine: Ella Kasteliz (Popa-Grama)
- Joh. BRAHMS Drei Lieder
Ein Wanderer
Unbewegte laue Luft
Dort in den Weiden
Grete Pfandler (Wildbrunn)
- H. WIENIAWSKI Mazurka op. 19 Nr. 1 } für Violine und Klavier
D. van GOENS Scherzo op. 12 }
Oskar Weizner (Morawec)
- M. CLAUDIUS Abendlied
Annemarie Bothe (Klitsch)
- F. CHOPIN Scherzo H-moll für Klavier
Detlef Metzner (Kerschbaumer)
- E. L. URAY Variationen über eine alte Melodie für 2 Violinen allein
Rudi Streng (Morawec)
Fritz Kerry (Mairecker)
- C. LOEWE Zwei Lieder
Meeresleuchten
Der heilige Franziscus
Hans Welz (Dr. Lieberhammer)
- J. HALVORSEN Passacaglia für Violine und Bratsche
Violine: Franz Neuberger (Popa-Grama)
Viola: Anton Schulz (Popa-Grama)
- V. NOVAK "Erinnerungen", 3 Klavierstücke op. 6
Triste - Inquieto - Amoroso
Kurt Cerné (Andrásffy)
- P a u s e -
- N. MEDTNER Märchen Cis-moll für Klavier aus op. 35
Franz Janda (Hinterhofer)
- J. B. BRÉVAL Sonate G-dur für Violoncell und Klavier
Allegro brillante-Adagio-Rondo
Violoncell: Karl Ofenböck (Buxbaum)
- E. SMETZ Drei Lieder
Der Schwan
Die Prinzessin
Zickeltanz
Anny Schneller (Gahier)

! bitte wenden !

! bitte wenden !

STAATSAKADEMIE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST

E. BLOCH
A. ZARZYCKI

Improvisation (Nigun) } für Violine und Klavier
Mazurka

Heinrich Häftel (Mairecker) *Käthgen Ton*

R. STRAUSS

Zwei Lieder
Traum durch die Dämmerung
Heimliche Aufforderung

Leopold Winkelhofer (Dr. Lierhammer)

A. WILDGANS

Das Lächeln (Eine Frühlingsballade)
Letzte Erkenntnis

Werner Theiss (Klitsch)

A. DVOŘAK
H. WIENIAWSKI

Humoreske, bearb. von Wilhelmj } für Violine u. Klavier
Scherzo, tarantelle G-moll op. 16

Violine: Eduard Larysz (Feist)

Am Klavier: Professor Otto SCHULHOE

Klavier: Bösendorfer

Preis: 30 Groschen





STAATSAKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST

Montag, den 8. Juni 1936, 7 Uhr,

2. Aufführung der Schauspielklasse des Prof. Dr. Heinz Schulbauer

Der tolle Tag

oder

Figaros Hochzeit

Eine Komödie in 5 Akten von BEAUMARCHAIS
Übersetzt und bearbeitet von Josef KAINZ

Der Graf Almaviva, Großkorregidor von Andalusien	Ernst Paudler ✓
Die Gräfin, seine Gemahlin	Erna Schickel ✓
Figaro, Kammerdiener des Grafen und Hausverwalter im Schlosse	Ernst Holzinger ✓
Susanne, erste Kammerjungfer der Gräfin; Figaros Braut	Elfriede Hofman ✓
Marzelline, Wirtschaftlerin	Vera Zestic ✓
Antonio, Schlossgärtner; Susannens Onkel	Josef Sedwy
Fanchette, Antonios Tochter	Maria Drux
Cherubin, erster Page des Grafen	Elfriede Kuzmany ✓
Bartholo, Arzt aus Sevilla	Leopold Schus ✓
Basilio, Klavierlehrer der Gräfin	Günther Wiener
Don Gusman Gimpelwitz, Ortsrichter	Fritz Drobilitsch
Doppelklau, Gerichtsschreiber und Sekretär Don Gusmans	Heinrich Riemer
Ein Gerichtsdiener	Siegfried Weber
Sonnenstich, ein junger Hirte	Herbert Hayd
Pedrillo, Reitknecht des Grafen	Hanns Pall
Ein Diener	Georg Prem

Tanz: Schülerinnen der Klasse Prof. Gertrude Bodenwieser

Musik: Fritz Drobilitsch

Bühnenbild und Regie: Ernst Holzinger

Pausen nach dem 2. und dem 4. Akte

Preis: 30 Groschen

Schönbrunner Schloßtheater

Aufführung des Reinhardt-Seminars



Freitag den 12. Juni 1936
Samstag den 13. Juni 1936



Gespenster

Familiendrama in drei Akten von **Henrik Ibsen**

Deutsch von Julius Elias

Regie: Hjalmar Heiberg unter Oberleitung von Emil Gejer

Helene Alving	Maria von Mauthner
Oswald, ihr Sohn, Maler	{ Karl Guttmann Gustav Breuer
Manders, Pastor	Wolfgang Dörich
Engstrand, Tischler	Fritz Schiller
Regine Engstrand, im Hause der Frau Alving	{ Traute Manz Erika Herbert

Bühnengestaltung: Wilhelm Hammer Schmid unter Oberleitung von Walter v. Hoeflin

Inspizierung: Kurt Reichert — Requisiten: Wilhelm Arlow



STAATSAKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST

Montag, den 14. Dezember 1936, 7 Uhr,

Aufführung der von Prof. Wilhelm Klitsch geleiteten Meisterschule
für Schauspiel

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in 5 Akten von Gerhart HAUPTMANN

Regie und Bühnenbild: Professor Wilhelm Klitsch

Heinrich, ein Glockengiesser	Wilhelm Novotny ✓
Magda, sein Weib	Hertha Weber ✓
Beider Kinder	{ + +
	{ + +
Der Pfarrer	Friedrich Lehmann ✓
Der Schulmeister	Siegfried Grienauer
Der Barbier	Viktor Marischka
Die Nachbarin	Gertrud Burgstaller
Die alte Wittichen	Josefine Prasser ✓
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Gwendolyn Schroeder-Hebbel ✓
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Gerold Hermann ✓
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Heinz Andreas Fischer ✓
Braunes Elbchen	Sonja Arlett
Silberelbchen	Theodora Rupprecht
Goldnes Elbchen	Maria Bitzinger
Mondelbchen	Therese Knoll
	{ Margarethe Gallos
Elbchen	{ Hildegard Holcubek
	{ Elisabeth Koloschek

Pausen nach dem II. und IV. Akt

Preis: 30 Groschen